

II-26/1 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1405/1J

A N F R A G E

1991-07-08

der Abgeordneten Gradwohl

und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Errichtung einer Deponie für gefährliche Abfälle im Bereich der Gemeinde Perchau am Sattel

Über Information einiger Anrainer wurden die gefertigten Abgeordneten davon unterrichtet, daß im Bereich der Gemeinde Perchau am Sattel eine Deponie für gefährliche Abfälle errichtet werden soll. Auf einer Fläche von ca. 10 ha sollen die Firmen Kröpfl aus Oberösterreich sowie die Firma Spreitzer die Inbetriebnahme einer Deponie für gefährliche Abfälle planen. Diese Fläche soll mit der, vom Bezirks-Müllwirtschafts-Verband Murau ins Auge gefaßten Bezirksmülldeponie ident sein. Die genannten Firmen haben dieses Grundstück jedoch vor dem Bezirks-Müllverband zu höheren Preisen verkauft.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist Ihnen bekannt, daß die Firma Kröpfl und die Firma Spreitzer auf einem 10 ha großen Grundstück im Gemeindegebiet Perchau am Sattel eine Deponie für gefährliche Abfälle errichten wollen?
Wurde von den genannten Firmen oder jemandem anderen bereits ein diesbezüglicher Antrag gestellt?
2. Werden Sie gemäß § 26 Abfallwirtschaftsgesetz eine Umweltverträglichkeitsprüfung dieses Standorts durchführen lassen oder liegt bereits ein Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung vor?